vom Jacob heist, da ihm seine Söhne sagten: Joseph lebet, und ist ein Herr in Egyptenland; sein Herz dachte gar anders. Wenn also die Leute von Christo und von allen seinen Herrlichkeiten, aber auch von seinem Leiden und Creutz hören, und fangen es an zu bedenken, so kriegen sie erst Scrupel, obs mit einander wahr sei, und wenn sie es endlich gewiß werden, daß es wahr ist, so möchte ihr Herz vor Angst und Furcht versteinern, (wie Nabals, da er sich vor dem David fürchtete, als sein Weib Abigail sagte, was sie gesehen und gehöret hatte.) Wenn man bedencket wie man den grossen HErrn beleidiget, wie man den guten Heiland verachtet, wie man den heiligen Geist betrübet habe, und daher komt die göttliche Traurigkeit, die man Busse nennt, die aber gar weit vom Gutmachen und vom Strafegeben entfernet ist; denn man sieht sich in seiner Armuth, Blösse und Unvermögen, und wenn man gleich halb verrückt und in der grossen Angst viel verspricht: habe Gedult mit mir, ich will dir alles bezahlen, so sagt doch das Herz: es ist ia nicht wahr, du kanst nicht, wo wilt du zehntausend Pfund hernehmen? darum bleibts endlich bey dem, was der Zöll-

ner